

Hinweise 1. Exkursion OU Erwitte
Stand: 17.09.2019

Lat Long	Lebensqualität Dafür spricht	Lebensqualität Dagegen spricht	Lebensqualität Anmerkung	Verkehr Dafür spricht	Verkehr Dagegen spricht	Verkehr Anmerkung	Natur Dafür spricht	Natur Dagegen spricht	Natur Anmerkung	Allgemein Dafür spricht	Allgemein Dagegen spricht	Allgemein Anmerkung
51.612190, 8.332169		Starker Verkehrslärm, hohe Luftverschmutzung, Viele Staus	Entlastung dringend nötig		Hohes Verkehrsaufkommen ab Autobahn A44 bzw. B1 in Richtung Lippstadt B55	Aktuelle Verkehrszahlen?						
51.612190, 8.332169						Bahnübergang verzögert Verkehr, viele Fußgängerampeln		Fast nicht vorhanden				
51.613077, 8.327202		Belastet die Wohngebiete u. die Wohnbebauung Glasmernerweg			Entlastet nicht die Ortsdurchfahrt Striße, Fahrweg vom Gewerbegebiet Lippstadt zur Autobahn ist lang			Wiesen und Buschwerk werden zerstört sowie Lebensraum für viele Vögel und Kleintiere				
51.612190, 8.332169	Hohe Verkehrsbelastung Schadstoffbelastung	relativ wenig direkte Anwohner am Straßenzug der B55	Ampelschaltung im Kreuzungsbereich B1/B55 seit mindestens 2002 nicht in Ordnung und renovierungsbedürftig. Alternativen wie Kreisverkehr wurden nicht in Erwägung gezogen									
51.612190, 8.332169	OU würde hier den Verkehr rausziehen und Ruhe bringen											
51.612190, 8.332169												Auskunft über Trassenbreite, Trassenhöhe und -tiefe + Lärmschutzwände (wo und wie hoch?), Verkärszählung
51.612190, 8.332169			Westfälische Landeseisenbahn GmbH mitbetrachten									
51.612190, 8.332169		Fußgänger u. Radfahrer benachteiligt, Geschäfte mit Parkplätzen können schlecht genutzt werden				Der Schwerlastverkehr von der Autobahn aus sperren könnte schon entlasten						
51.612190, 8.332169			die Kreuzung und die vorhandene B1 u. B55 sollte ausgebaut/umgestaltet werden. Eventuell Häuser dort abreißen, umsiedeln	Verkehr ist an der Kreuzung sehr stark, wird wohl auch mit Umgehungsstraße bleiben		Fußgänger u. Fahrradverkehr durch Tunnel unter der B1 u. der B55 so wird weniger Verkehr gestoppt		An der B1 u. der B 55 ist die Natur bereits versiegelt und bebaut	Bäume sollten bei der Umgestaltung eingeplant werden			
51.611398, 8.325217		Schmalere Grobkorridor zwischen Punkt 1-2: Zerschneidung der Wohngebiete. Erwitte könnte dann nicht mehr nach Westen wachsen. Trasse zu nah an den Wohngebieten										
51.611404, 8.322615		zu nah an Wohngebiet Friedenseiche		mögliche Verbindung zum Autobahnzubringer (A44)	Lärmbelästigung für angrenzendes Wohngebiet			Einschnitt in die Natur				
51.611404, 8.322615			Landwirtschaft beachten	Entlastung des Verkehrs durch Striße; gute Nord-Süd-Verbindung			viel Freifläche	Einschnitt in Schrebergärten				
51.611404, 8.322615					Entlastet nicht die Ortsdurchfahrt Striße		keine besonders schützenswerte natürliche Landschaft vorhanden					
51.611404, 8.322615		Belastung für Anwohner am westlichen Ortsrand ist relativ hoch (Lärm und Schadstoffemissionen)		geringe (kurze) Streckenanbindung Industriegebiet, Zementwerke, Lenkung des Schwerlastverkehrs			geringer Eingriff in das Ökosystem, geringer Flächenverbrauch		Schutzrelevante Arten nach dem Artenschutzgesetz bzw. Anhang I der FFH-Richtlinie sind offensichtlich nicht betroffen; weniger negativ für das Landschaftsbild			
51.611404, 8.322615	Eine Ortsumgehung hier lang erhöht die Lebensqualität für Erwitte	Reduzierung der Lebensqualität		Aus Erwitte wäre der Verkehr raus		Dieser Punkt wäre als Alternative zu Punkt 3 eine gute Anbindung an Punkt 5 oder 6	nur Ackerland zu opfern					
51.611404, 8.322615					längere Verkehrsführung für Verkehrsteilnehmer (Lippstadt -> A 44)							
51.611404, 8.322615				würde die Kreuzung stark entlasten, da dicht am Kreuzungsbereich und an der Autobahn								
51.611404, 8.322615		Wohnhäuser müssen abgerissen werden										
51.611404, 8.322615		Zerteilung Stadt-Gebiet; Belastung auch in östliche Richtung			Verkehr läuft weiterhin relativ nah am Stadtzentrum entlang; Richtung Westen mit Steigung							

Hinweise 1. Exkursion OU Erwitte
Stand: 17.09.2019

Lat Long	Lebensqualität Dafür spricht	Lebensqualität Dagegen spricht	Lebensqualität Anmerkung	Verkehr Dafür spricht	Verkehr Dagegen spricht	Verkehr Anmerkung	Natur Dafür spricht	Natur Dagegen spricht	Natur Anmerkung	Allgemein Dafür spricht	Allgemein Dagegen spricht	Allgemein Anmerkung
51.611451, 8.328022		Trennung im Ort	Lärm?		Autobahnanbindung schlecht				Hochwasser?			
51.611404, 8.322615		Zu nah an Bürogebäuden						toller alter Baumbestand Der Korridor zwischen Friedenseiche und Akenerstraße führt durch sehr feuchtes Gebiet				
51.611404, 8.322615												
51.611404, 8.322615						Wie wollen Sie die Straße an den Autobahnzubringer anbinden?		gehört der Mensch nicht zur Natur?	hier befindet sich ein Hochwasserschutzgebiet			
51.611404, 8.322615		Straßenlärm und Straßenführung passen nicht	müssten Häuser abgerissen werden?		Ortsumgehung wäre um den Ort rum, nicht in den Ort verschoben			Feuchtgebiet, viele betroffene Tiere (Artenreichtum); bei ständigen Regenfällen ist der östliche Bach von der Friedenseiche von Hochwasser betroffen				
51.611404, 8.322615					keine gerade Linie; langsame Verkehrsführung			Feuchtwiesen werden zerstört				
51.611404, 8.322615			im beschilderten Korridor liegt eine Gasleitung		Überbauung Regenrückhaltebecken Glasebach? Diese Trasse stellt keine "echte Entlastung" dar							
51.612090, 8.332190					Zum Kreuzungspunkt sind wesentliche Dinge bereits auf dem Tisch; Verkehrsströme aktualisieren und Prognose 2030 erstellen. Kurzfristige Lösung zur B1n, da spürbare Entlastung zu erzielen wäre							
51.611404, 8.322615		neue Problemzone für Anwohner und unsere Kinder; Gärten gehen verloren; das Bild der Nebenerwerbssiedlung (Gründung vor 60 Jahren) geht verloren; Erweiterung der Siedlung für neue Bauplätze in diesem Bereich wurde 2015 abgelehnt;	Korridore rechts neben dem Glasebach; Korridore durch Gärten der Friedenseiche (links neben dem Glasebach sowie zwischen Familie Schlüter und Siedlung an der Friedenseiche); Das Verwaltungsgebäude der Familie Schlüter ist in Unterlagen nicht dargestellt		man fährt von einer Umgehungsstraße über eine Bundesstraße erneut auf eine Umgehungsstraße; Verkehr kommt auch weiter über die Landstraße von Lippstadt über Stripe			Hochwassergefahr am Glasebach; Rückhaltebecken vorhanden; Schutzwürdige Eiche an der Siedlung würde in Mitteldensität gezogen werden				Eine Erweiterung des Industriegebiets in Richtung Friedenseiche wurde Ende 1990er Jahre für nicht schon ansässige Unternehmen abgelehnt und dann doch von der Stadt akzeptiert
51.611404, 8.322615		Abgasbelastung			Verkehrswertminderung sämtlicher Wohnbaugrundstücke (Häuser sind nicht mehr veräußerbar)	vorhandener landwirtschaftlicher Betrieb wird in seiner Ausdehnungsmöglichkeiten stark eingeschränkt			Naherholungsraum wird zerstört			
51.611404, 8.322615						Anbindung an B1n und B55?						
51.612643, 8.319262		Familie Schlüter und Familie Feldewert werden eingegrenzt			Durchgangsverkehr in Stripe würde nicht entlastet werden, da der Verkehr noch nach Lippstadt Nord die bisherige Strecke weiter nutzen wird				Kleinbauernhof abreißen? Wo soll er dann hin?			
51.612643, 8.319262							kurze Trasse nah an Siedlungsgebieten --> weniger Einfluss auf Flora & Fauna					
51.614216, 8.315937	relativ viel Platz		mögliche Alternative, wenn mittiger Verlauf möglichst weit weg ist	Entlastung Stripe möglich + Anbindung Gewerbegebiet möglich		Baubetriebshof verlegen	wenig Naturschutz	Einschnitt in die Natur				
51.614216, 8.315937			Rechte Alternative zur Verfahrenstrasse. Mitte zwischen Erwitte und Stripe wählen	Gute Nord-Süd-Verbindung, Entlastung Kreuzung Erwitte, gute Anbindung A44		Trasse mittig planen dann sind wenig Menschen betroffen						
51.614216, 8.315937		zu geringer Abstand zur Wohnbebauung			ist bei Anbindung nördlich der Kläranlage Erwitte für den Verkehr die kürzeste Strecke zur Autobahn			im wesentlichen eintönige landwirtschaftliche Flächen				
51.614216, 8.315937	Relativ wenig Anwohner betroffen, unterhalb der Friedenseiche Trassenführung in natürlicher Troglage möglich, weniger Lärm und Schadstoffbelastung		durch hohe Entlastungswirkung steigt - neben der Beeinträchtigung vor Ort - die Lebensqualität im weiteren Umfeld	Anbindung Schwerlastverkehr an die Industriegebiete möglich		Trassenlänge kann deutlich gekürzt werden, je nach Führung um 1/3 bis 1/2 der Länge; gleichzeitige Reduzierung der Baukosten, kurze Trasse beinhaltet auch Entlastungswirkung für die L748 (Lenkung Quell- und Zielverkehre)	Kein Eingriff in Schutzgebiete wie NSG, FFH- oder Vogelschutzgebiet	Korridor beim Kreisbauhof alternativ möglich	Vorbelastung durch Gewerbegebiet Erweiterung Gewerbegebiet bis zur Friedenseiche geplant? Vorwiegend Maisacker im Umfeld			

Hinweise 1. Exkursion OU Erwitte
Stand: 17.09.2019

Lat Long	Lebensqualität Dafür spricht	Lebensqualität Dagegen spricht	Lebensqualität Anmerkung	Verkehr Dafür spricht	Verkehr Dagegen spricht	Verkehr Anmerkung	Natur Dafür spricht	Natur Dagegen spricht	Natur Anmerkung	Allgemein Dafür spricht	Allgemein Dagegen spricht	Allgemein Anmerkung
51.614216, 8.315937	Großer Abstand zur Siedlung möglich, Lärmschutzmaßnahmen hätten Platz	Ausblick der Anwohner wäre fort		Verkehr der Autobahn kann direkt bis Lippstadt durchfahren			Ist Ackerland, Natur migriert gen Westen	Bäche im Weg				
51.614216, 8.315937			Wenn die Trasse weiter westlich verlaufen könnte, wäre das sicherlich eine Alternative									
51.614216, 8.315937		Zu nah an dem neuen Bürogebäude, Lärmschutz auch für Industrie -> Verkehrsbelastung überwiegend Tagsüber, da arbeiten auch die Arbeitnehmer		Dicht an der Autobahn								
51.614216, 8.315937						B1 muss wieder Bundesstraße werden, dann fahren LKW eher über A 44		schöner Bach (Eisvögel)	Entscheidend: Bauausführung (Hochtrasse ist überall sehr störend, tiefer legen/Röhre/Tunnel besser)			Firma Schlüter würde eingekesselt! Wenn, dann die Trasse über Bauhof (AB-Nähe)
51.614216, 8.315937	kaum Wohnbebauung, geringe Lärmbelastung an der Siedlung "Friedenseiche"	Westwind bringt Lärm und Emission über Erwitte						Durchschneidungsschäden				
51.614216, 8.315937						Zu kurvig, sehr langsam Verkehrsführung		Naturdenkmal in Gefahr	Zerstörung fruchtbarer landwirtschaftlicher Flächen			
51.614216, 8.315937			Variante 3b: Abriss bestehender Gebäude?									
51.614216, 8.315937						Hochlage durch Überquerung Stirper Damm?						
51.614216, 8.315937						Nur eine großflächige Lösung um Erwitte ist sinnvoll		Feuchtgebiete				
51.614216, 8.315937			Städtebauliche Entwicklung für immer eingeschränkt			Verkehrswertminderung sämtlicher Wohnbaugrundstücke an der Friedenseiche (Häuser sind nicht mehr veräußerbar)		einzigster Naherholungsraum im Westen von Erwitte (Rundwanderweg)				
51.614216, 8.315937		100m oder weniger Abstand ist für einen Neubau nicht akzeptabel	mit baulichen Maßnahmen kann der Abstand zur Wohnbebauung maximiert werden, wenn das Überschwemmungsgebiet genutzt wird	einfache, gerade Anbindung an B55 Zubringer; ausreichend Platz für Kreuzung/Kreisell ab B1/B55		Verbindung nach Stirpe unterbrochen, führt zu Zerschneidung	Überschwemmungsgebiet ist nicht schützenswert		Trasse direkt an der Naturschutzgrenze entlangführen			
51.618436, 8.303544		Nähe der Trasse zur Wohnbebauung (Optimierungsstrasse Westtangente nur 130m westlich Siedlungsrand Stirpe auf Gesamtlänge betroffen (Lärm, Staub)	Ohne Verschmelzung beider Umgehungsstraßen geht der LKW-Verkehr zu den beiden Gewerbegebieten weiter durch die Kernstadt, oben zu den Zementwerken. Länge der Trasse 7,4km; gegen Ortstrasse 2,5km; B1-Trasse I (?) 4,9km mit den sich darauf ergebenden Folgen u.a. für Klima, Lebensqualität			es geht wesentlich kürzer (bis zu 2/3); kostengünstiger, emissionsentlastender, umweltverträglicher; fehlende Anbindung Gewerbegebiet, schlechte Lenkung des Schwerlastverkehrs; Trassenführung wäre vermutlich in Hochlage	kürzere Variante bedeutet auch: weniger Flächenverbrauch, weniger negative Wirkungen für die Landwirtschaft, günstiger fürs Klima, geringere Schäden im Landschaftsbild		Erheblicher Eingriff in VSG Hellwegbörden mit 53,5 ha Flächenanspruchnahme; Quert weiter 2x ein FFH-Gebiet; Beeinträchtigt das Naturschutzgebiets "Olle Wiese" und das Naturschutzgebiet Brockbusch. Betroffen sind die Bruträume, Lebensräume und Nahrungshabitate	Eingriff ist rechtlich nicht zulässig nach FFH-RL, VS-RL, BNatSchG und Artenschutzgesetz; 12 relevante Arten nach Anhang 1 der FFH-RL werden erheblich beeinträchtigt.		Trasse ist zu lang, verbraucht zu viel Fläche, quert unzerschnittenen verkehrsarmen Raum
51.618436, 8.303544	Diese Linienführung hat von allen Varianten den größten Abstand zu einem Wohngebiet			schnellste Verbindung zum Gewerbegebiet Lippstadt, sie entlastet die Ortsdurchfahrt Stirpe			es handelt sich hier um großflächige landwirtschaftliche Flächen (zur Zeit Getreide)	Vogelschutzgebiet	Kibitz und Feldlerche gibt es überall in Bereichen großer Getreidefelder			
51.618436, 8.303544	Kaum Beeinträchtigung, wenig Menschen betroffen			kurze Anbindung an A44, bestmögliche Verkehrsbelastung für Erwitte		Verkehr wird vor Erwitte umgeleitet, kaum Menschen betroffen	viel Platz für großzügigen Verlauf	Einschnitt Natur	Menschenschutz möglich -> beste Variante			
51.618436, 8.303544			"Hier ist Platz"	kurze Anbindung zum Zubringer ,Verkehrstechnisch optimal			trotzdem großen Teil der Natur erhalten	EU "Schutzgebiet"				
51.618436, 8.303544	Abstand zu Stirpe sorgt für Ruhe			Autobahnverkehr kann hier lang	Großer Bogen nach Lippstadt			Bodenwertigkeit	der Vogel ist wichtiger als der Mensch			
51.618436, 8.303544												

Hinweise 1. Exkursion OU Erwitte
Stand: 17.09.2019

Lat Long	Lebensqualität Dafür spricht	Lebensqualität Dagegen spricht	Lebensqualität Anmerkung	Verkehr Dafür spricht	Verkehr Dagegen spricht	Verkehr Anmerkung	Natur Dafür spricht	Natur Dagegen spricht	Natur Anmerkung	Allgemein Dafür spricht	Allgemein Dagegen spricht	Allgemein Anmerkung
51.618436, 8.303544					weit weg von Erwitte --> fährt Industrie diesen Umweg? Oder dann doch wieder durch den Ort?							
51.618436, 8.303544			mit Lärmschutz gut möglich									
51.618436, 8.303544					enorm lange Trassen			nur Ackerfläche				
51.618436, 8.303544		gerade entstehende Wohngebiete		"echte" Umgehung auf Geländeneiveau								
51.618436, 8.303544						Sorge vor nicht abnehmender starken Belastung	ausgeräumte Naturlandschaft (intensive Landwirtschaft) geringer Naherholungswert					
51.618436, 8.303544							Ausnahmen sind grundsätzlich möglich Abwägung Schutzgüter Mensch - Tier?					
51.618436, 8.303544				seit vielen Jahren bekannte Trasse								
51.617763, 8.319531				Entlastung Stirpe								
51.617763, 8.319531				Verkehrsentlastung von Erwitte in Nord-Süd Richtung; Anbindung zum Gewerbegebiet möglich								
51.617763, 8.319531	viel Platz nach Westen				Lärmbelästigung Wohngebiet		Viel Platz, viel Möglichkeiten	Einschnitt in die Natur				
51.617763, 8.319531				Ist bei Anbindung nördlich der Kläranlage Erwitte, die kürzeste Strecke zur Autobahn				Ist eine abwechslungsreiche Landschaft mit Getreide, Wiesen Büsche u. Bäumen				
51.617763, 8.319531	Weiter Abstand zur Bebauung, geringe Beeinträchtigung		Bestehende Baum- und Buschreihen mildern den Eingriff und wirken sich positiv auf das Landschaftsbild aus (gilt ebenfalls für Routenpunkt 5-7)	Hohe Entlastungswirkung durch Lenkung der Quell- und Zielverkehre und für L 748, Anbindung Gewerbegebiete + Zementwerke		Nach verbindlicher Auskunft des STU Lippstadt ist die Trassenführung auch im Hochwasserschutzgebiet möglich, wenn aufgrund von Dammdurchflüssen Vorsorge getroffen wird, dass sich das sogenannte Jahrhunderthochwasser bei Bedarf ausbreiten sowie zurückfließen kann. (Ing.-Büro Vössing zur Alternativplanung der B)	Kein Eingriff in FFH- oder Vogelschutzgebiet, kein Eingriff in NSG Güllerbach ist ökologisch wertlos					
51.617763, 8.319531				Direkte Verbindung nach Lippstadt und somit Entlastung für Erwitte und Stirpe			Ackerland	Naturschutzgebiete				
51.617763, 8.319531		Zu dicht an Friedenseiche			Lärmbelästigung für Wohngebiet "Friedenseiche"	Korridor entsprechend verschieben, um Nähe zum Wohngebiet zu vergrößern						
51.617763, 8.319531				entlastet die Kreuzung				Überschwemmungsgebiet				
51.617763, 8.319531								letzter Naherholungsraum im Westen von Erwitte wird zerstört				
51.617763, 8.319531							große Ausgleichsflächen	Schutzgebiet	durch Stelzenkreuzweise geringer Eingriff in die Natur, Renaturierung			
51.620253, 8.324309		Zu weit östlich: hohe Lärmbelastung										
51.619414, 8.323569	breiter Korridor	Abstand zum Wohngebiet		gute Verkehrsentlastung von Erwitte Anwendung zum Gewerbegebiet Nord			viel Platz					
51.619414, 8.323569		westliche Wohngebiete von Erwitte										
51.619414, 8.323569				Ist bei Anbindung nördlich der Kläranlage Erwitte, die kürzeste Fahrstrecke vom Gewerbegebiet Lippstadt zur Autobahn	Entlastet nicht die Ortsdurchfahrt Stirpe			sehr abwechslungsreiche Landschaft mit Wiesen, Getreidefeldern, Bäumen und Sträuchern				
51.619414, 8.323569	geringe Beeinträchtigung der Wohnbebauung im Vergleich zu anderen Korridoren							schöne Baum- und Buschreihen schützen das Landschaftsbild; Brutvogelvorkommen nach Gewichtigkeit prüfen				
51.619414, 8.323569	gut für Stirpe						Ackerland bietet viel Platz					
51.619414, 8.323569						Die Trasse sollte mehr Richtung Erwitte gebaut werden; d.h. gleiche Verteilung zwischen Stirpe und Erwitte						

Hinweise 1. Exkursion OU Erwitte
Stand: 17.09.2019

Lat Long	Lebensqualität Dafür spricht	Lebensqualität Dagegen spricht	Lebensqualität Anmerkung	Verkehr Dafür spricht	Verkehr Dagegen spricht	Verkehr Anmerkung	Natur Dafür spricht	Natur Dagegen spricht	Natur Anmerkung	Allgemein Dafür spricht	Allgemein Dagegen spricht	Allgemein Anmerkung
51.619414, 8.323569				sehr gute Umleitung um den Ort				evtl. Überschwemmungsgebiet, Regenrückhaltebecken				
51.619414, 8.323569								sehr kleine Flächen mit Randstreifen für Niederwild; Rastflächen für Störche und Fischreiher; sehr empfindlicher Boden, der bei den Bauarbeiten auch neben der Straße nachhaltig zerstört würde				
51.619414, 8.323569					durch den engen Korridor sind enge Kurven der Straße zu realisieren			Der Korridor schneidet eine Baumreihe mit alten gepflegten Kopfweiden. Das gesamte Gebiet ist überschwemmungsgefährdet				
51.619414, 8.323569		zu nah am Spielplatz, Lärmniederschlag über ganz Erwitte-Nord-West										
51.619414, 8.323569			Abstand zur Bebauung sollte mindestens oder > 200m sein	Regenrückhaltebecken vorhanden und mit Ölabscheidung auch zur Wasserableitung der neuen Umgehungsstraße geeignet			geringer Einfluss auf Fauna					
51.619414, 8.323569		durch vorherrschende Windrichtung (Südwest) erhöhter Lärmpegel	städtebauliche Entwicklung für immer eingeschränkt		Verkehrswertminderung sämtlicher Wohngrundstücke			letzter Naherholungsraum im Westen von Erwitte				
51.619414, 8.323569	kein Lärm und Feinstaubbelastung					Sichtbehinderung für Bewohner						
51.619414, 8.323569								Biotopflächen				
51.623560, 8.329341		Zu nah an Wohngebiet Erwitte Nord		Entlastung Süd-Nord; Anbindung Gewerbegebiet; Umleitung Verkehr Erwitte	Lärmschutz	Ausbau Völlinghauser Straße? Große Lösung; Kläranlage?		Möglicherweise Feuchtgebiete				
51.623560, 8.329341						Teile des Gewerbegebiets für die Umgehung nutzen?						
51.623560, 8.329341	liegt hier vom Wohngebiet etwas soweit entfernt wie die Verfahrenstrasse	Die Bereiche 2,3 und 6 der Durchfahrts- u. Haltepunkte				Keine Entlastung der Ortsdurchfahrt Stirpe	Große Landwirtschaftliche, eintönige Flächen, zzt. Getreide					
51.623560, 8.329341	Zwei Bauernhöfe und Gewerbebetrieb betroffen, keine weiteren Anwohner betroffen		Umwandlung der Flächen aufgrund der Vorbelastungen (Schweinemast, Gewerbe) in Bauland nicht möglich	Kurze Streckenführung, hohe Verkehrsbelastung; Gute Lenkung des Schwerlastverkehrs			kein wesentlicher Eingriff in die Natur					
51.623560, 8.329341				Breiter Korridor für breite Ortsumgehung		B55-Anbindung einspurig. Der Verkehr braucht zwei Spuren pro Richtung, also sollte die Ortsumgehung nördlicher angebunden werden						
51.623560, 8.329341												Zugverkehr beachten; Anbindung Zementwerke? -> Anschluss an Anröchte Gewerbegebiet
51.623560, 8.329341		eventuelle Baugebiete (am Wohngebiet) würden durch OU nicht mehr bestehen	Ausrichtung weiter über Node macht mehr Sinn, da der Verkehr besser fließt -> B 55 an der Stelle nur einspurig, weiter nördlich zweispurig			Verkehr aus Richtung Lippstadt würde nur teilweise umgeleitet werden						
51.623560, 8.329341		Zu nah am landwirtschaftliche Hofstelle/Lärm	Keine weitere Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe			Zu viele enge Kurven						
51.623560, 8.329341						Zerschneidung von Erwitte und einem Gewerbegebiet						
51.623560, 8.329341		Würde eine Erweiterung der Wohnbebauung und der Gewerbeflächen nicht ermöglichen										
51.623560, 8.329341						Zu senkrechte Anbindung auf B 55 über die Schienen hinweg						
51.637923, 8.332239	Kein Wohngebiet			Verkehrsentslastung von Erwitte; Zusammen mit 3, 5 und 6 kürzeste Anbindung zu den Gewerbegebieten Erwitte und Lippstadt		Großzügige Umgehung möglich, Verkehr wird vor Erwitte abgeleitet		ggf. Naturschutz				
51.637923, 8.332239					scheint sehr eng			unnötige Flächenfraß				

Hinweise 1. Exkursion OU Erwitte
Stand: 17.09.2019

Lat Long	Lebensqualität Dafür spricht	Lebensqualität Dagegen spricht	Lebensqualität Anmerkung	Verkehr Dafür spricht	Verkehr Dagegen spricht	Verkehr Anmerkung	Natur Dafür spricht	Natur Dagegen spricht	Natur Anmerkung	Allgemein Dafür spricht	Allgemein Dagegen spricht	Allgemein Anmerkung
51.637923, 8.332239					Keine Entlastung der Ortsdurchfahrt Störpe			Abwechslungsreiche Landschaft mit Wiesen, landwirtschaftlichen Flächen, Büschen, Bäumen und Brachflächen				
51.637923, 8.332239				kurze Streckenführung gegenüber Westumgehung, aber deutlich länger als über Pkt. 7			Weitläufige Ackerlandschaft, keine Wiesen; Baum- und Buschreihen zum Glasebach sind gleichzeitig ein natürlicher Schutzgürtel		Vorbelastung durch Kläranlage und benachbartes Gewerbegebiet			
51.637923, 8.332239								FFH-Gebiet DE 4315-302 wird westl. des Grundstücks des Gemüsegroßhandels Rütter unmittelbar beeinträchtigt				
51.632685, 8.343828		Blick auf verlängerte Osttangente: Beeinträchtigung Kurort und Wohnen in Erwitte			undenkbar als Ausläufer einer möglichen Ostumgehung			Alles mit Blick auf Kurbetrieb, Hellbad, Wohnmobilplatz				
51.632685, 8.343828	Keine Belastung für eine Wohnbebauung						Im wesentlichen große Landwirtschaftlichen Flächen					
51.632685, 8.343828			Störung der Kurbetriebe erfolgt m.E. nicht	Anbindung Gewerbegebiet Nord über zwei Korridore möglich. Kurze Streckenführung; hohe Verkehrsbelastung; gute Lenkung Schwerlastverkehr								
51.632685, 8.343828	Mit ein wenig Lärmschutz wäre Bad Westernkotten sicher				Wenig Verkehr käme hier lang	Als neue B 55 in der Verlängerung von Pkt.7 bis über das Klärwerk geeignet		Vogelschutz?				
51.632685, 8.343828						Kann man die WLE-Strecke direkt mit verlegen?.. entlang der Umgehung vielleicht?						
51.632685, 8.343828					Entlastung der Kreuzung nicht gegeben							
51.632685, 8.343828								An diesem Punkt wird viel Gemüseanbau betrieben. Die Böden sind sehr fruchtbar. Deswegen sind diese Bodenbeschaffenheiten im höchsten Maße schützenswert				
51.625013, 8.350276			Zusätzlicher Raumwiderstand ergibt sich durch das Kurortgesetz NRW in Verbindung mit dem Qualitätsstandards für die Prädikatisierung von Kurorten des Deutschen Heilbäderverbandes. Siehe insbesondere §2., 3 und 4 KOG									
51.625013, 8.350276		Trennung zwischen den Ortsteilen; Erholungsgebiet der Erwitte; Kurgäste zu Fuß und mit dem Fahrrad in diesem Gebiet; Kurkliniken	Erwitte Bruch hat eine wichtige Funktion: für Erwitte, Bad Westernkottener und Lippstadter			Zu nah an der Kurkliniken			Böden sind feucht und schutzwürdig, Weidenbestand			
51.622662, 8.349954		Erholungsgebiet, Sportanlagen, beeinträchtigt viele Menschen, Reithalle	Landes...Wert? Schutzwürdige Böden?		keinerlei Entlastung für Erwitte, Störpe			Zerstörung Erwitte Bruch, Zerschneidungswirkung	Schutzwürdige Böden, Biotop			
51.622662, 8.349954			Einziges Erholungsgebiet der Erwitte			Verkehr wird in die falsche Richtung verlagert						
51.622662, 8.349954					Ist die längste Fahrstrecke vom Gewerbegebiet Lippstadt zur Autobahn							
51.622662, 8.349954	Wenig Anwohner		Vorbelastung durch Schweinemastbetrieb	Kürzeste Streckenführung (2,5 km) möglich; Hohe Entlastungswirkung; Lenkung Schwerlastverkehr; Anbindung Gewerbegebiete; Verschmelzung von zwei Umgehungsstraßen; Anbindung Kurort Bad Westernkotten		Kosten: 10,3 Mio. statt 60 Mio. Bei Westumgehung. Kosten-Nutzen-Faktor 7,7 statt 1,4 bei Westumgehung	Weitläufige Ackerlandflächen		Grünlandnutzungen und Birkenreihen können erhalten bleiben. Nach Untersuchungen von JLS Essen 2012 die beste von vier möglichen Varianten nach FFH-RL, VRL und Artenschutz im Zuge einer offiziellen Variantenuntersuchung			

Hinweise 1. Exkursion OU Erwitte

Stand: 17.09.2019

Lat Long	Lebensqualität Dafür spricht	Lebensqualität Dagegen spricht	Lebensqualität Anmerkung	Verkehr Dafür spricht	Verkehr Dagegen spricht	Verkehr Anmerkung	Natur Dafür spricht	Natur Dagegen spricht	Natur Anmerkung	Allgemein Dafür spricht	Allgemein Dagegen spricht	Allgemein Anmerkung
51.622662, 8.349954	Breiter Korridor, Trasse weit entfernt von Siedlungen		Anwohnerwiderstand	Teil des Verkehrs aus Erwitte raus	Betrifft nicht den Hauptverkehrsstrom							
51.622662, 8.349954		Lärm bei hoher Bauweise			Wenig Verkehr käme hier lang							
51.622662, 8.349954		Neues Baugebiet würde stark eingeschränkt -> Erwitte hat sonst keine Möglichkeiten mehr um neuen Wohnraum zu schaffen			Verkehr aus Richtung Lippstadt nach Geseke fährt über Bökenförde; Verkehr von Lippstadt nach Anröchte kann auch über "Westumgehung"							
51.622662, 8.349954		Enorme Sichtbehinderung der Bewohner links und rechts der Trasse						Geschütztes Biotop				
51.622662, 8.349954					In Verbindung mit B1 nunsinnig, da Umweg für viele PKW-Fahrer							
51.622662, 8.349954						Diese Route wird vom Nord-Süd-Verkehr nicht angenommen werden wegen mehrkilometer						
51.622662, 8.349954					B 55 bleibt weiterhin viel befahren -> keine Entlastung							
51.622662, 8.349954			Röhre/Tunnel gehen überall									
51.622662, 8.349954		Viele verschiedene Nutzer; Kurpatienten trainieren hier ihre Gehfähigkeit; Schüler benutzen den Bruch von Bad Westernkotten zur Schule nach Erwitte (Gymnasium)										
51.622662, 8.349954			Gefährdung des Heilbadstatus									Bei einer möglichen OU in diesem Korridor ggf. Sinkende Gästezahl und Gefährdung des Kurorts
51.622662, 8.349954		Maximale Beeinträchtigung als Anwohner durch Lärm und Abgase		Einfache Anbindung an nördliche B55 im Hinblick auf die Bahn								